

PRESSEMITTEILUNG #304 – 06. November 2020

Kirsten Eickhoff-Weber:

Einheitliche Regelungen zur Bekämpfung der Geflügelpest

Zur aktuellen Situation zum Ausbruch der Geflügelpest in Schleswig-Holstein erklärt die landwirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Kirsten Eickhoff-Weber:

„Die Nachrichten über den Ausbruch der Geflügelpest sind besorgniserregend. Geflügelhaltende Betrieb aber auch Rassegeflügelzüchter, Tierparke und auch die privaten Haltungen sind davon betroffen und bedroht.

Nordfriesland, Dithmarschen und Rendsburg-Eckernförde haben bereits bestätigte Fälle von Geflügelpest. Es muss davon ausgegangen werden, dass auch die anderen Kreise und kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein nicht verschont bleiben.

Daher der dringende Appell an den Landwirtschaftsminister: Sorgen Sie dafür, dass die Veterinärämter in Schleswig-Holstein einen abgestimmten, einheitlichen Plan bei der Bekämpfung und Prävention haben und verfolgen. Das Landwirtschaftsministerium muss als oberste Behörde sicherstellen, dass im Land Schleswig-Holstein einheitliche Regelungen gelten. Die geflügelhaltenden Betriebe, die Tierparke und auch private Geflügelhalter müssen wissen woran sie sind und was zu tun ist.

Wir erinnern uns alle mit Sorge an den letzten landesweiten Ausbruch. Da waren die Irritationen phasenweise erheblich und das darf nicht wieder passieren!“